

**Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD****Aufnahme der Küstenautobahn in den Bundesverkehrswegeplan**

Zur Förderung der Wirtschaftsräume Ems, Weser und Elbe ist eine bessere verkehrliche Vernetzung anzustreben, da wirtschaftliche Entwicklungspotenziale erst durch eine gute Verkehrsinfrastruktur effektiv ausgeschöpft werden können. Für die genannte Region ist diese Infrastruktur insbesondere auch vor dem Hintergrund eines geplanten Tiefwasserhafens und einer ausreichenden Hinterlandanbindung von besonderer Bedeutung.

Mit einer Küstenautobahn von Westerstede durch den Wesertunnel bis zum Anschluss Stade an die A 20 würde vorstehenden Gesichtspunkten Rechnung getragen. Da derzeit der Bundesverkehrswegeplan 1992 überarbeitet wird, bietet sich eine große Chance, mit der Aufnahme der Küstenautobahn in den Bundesverkehrswegeplan eine verkehrs- und wirtschaftspolitische Richtungsentscheidung für eine zukünftig positive Entwicklung der Wirtschaftsräume Ems, Weser und Elbe zu schaffen.

Eine derartige Ost-West-Verbindung würde bei stetig steigenden Ost-West-Verkehren über die norddeutsche Vernetzung hinaus zudem wichtige Verknüpfungen zwischen dem skandinavischen Raum, dem Westen Deutschland und den Niederlanden herstellen und somit weitere Entwicklungspotenziale schaffen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt die aktuellen Initiativen zur Aufnahme der Küstenautobahn in den Bundesverkehrswegeplan.
2. Der Senat wird gebeten, zeitnah mit allen Beteiligten auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene Kontakt aufzunehmen und ein abgestimmtes Vorgehen sicherzustellen.

Kastendiek,  
Pflugradt, Focke, Eckhoff und Fraktion der CDU

Eva-Maria Lemke-Schulte  
Dr. Sieling, Böhrnsen und Fraktion der SPD